

ornithoport hamm

von Prof. Res Ingold



Landeplätze für Flugzeuge gibt es viele, das Konzept eines Flughafens für Vögel ist bisher jedoch weltweit einzigartig. Der Vogelflughafen ist den Vögeln gewidmet und besteht aus verschiedenen Komponenten: der zentralen An- und Abflug-konstruktion plus symbolischem runway nebst Befeuerung, einer

Wildwiese als Insekten-Airport (beliebtes Vogelfutter) und weiteren Features wie dem bereits vorhandenen Teich, dem der zukünftige Name Hydro Airport oder Amphioport gefallen würde.

Vogelflughäfen stellen eine interessante Marktnische im internationalen Luftverkehr dar. Die Zuwachsraten liegen seit der Markteinführung voriges Jahr im zweistelligen Bereich mit Aufwärtstrend. Der Grund für diesen Erfolg liegt in der großen Nachfrage.

Der internationale Vogelflughafen Hamm ist der modernste Ornithoport Europas. Er ist ein herausragendes Beispiel für die internationale Vernetzung mit ingold airlines supplement service. Ornithoport sind experimentelle Biotope und Observatorien mit artenspezifischen Features für anspruchsvolle Flugtiere und ihre Liebhaber zur optimalen Verbindung der Bewohner und Gäste.

ingold airlines betreibt als Unternehmung des Logistik-konzerns ingold universal enterprises einen umfangreichen Supplementservice im Ergänzungsflugverkehr und entwickelt Substitutionen im Rohstoff- und Lebensmitteltransfer. Seit vielen Jahren engagiert sich die Airline für die internationalen Tierrechte und den Artenschutz. Dem Fluggast Tier hat sie sich bereits vor Jahrzehnten angenommen und den weltweit einzigartigen Service "animal escort" entwickelt.

Der Günter Jäckering Vogelflughafen Hamm wurde am 21. August 2010 eröffnet. Es handelt sich um ein Projekt der Künstler Res Ingold und Stephan Andreae. Bereits ein Jahr zuvor, am 18. Juli 2009, ging auf Gut Hasenbüchel in Overath-Immekeppel der erste International Ornithoport Hasenbuechel (code IBH) an den Start. Initiator ist Stephan Andreae, der auch hier mit dem Partner Res Ingold zusammenarbeitete.